

# KURZ UND BÜNDIG

KREISSCHREIBEN DES SYNODALRATS

EN **BREF**

CIRCULAIRE DU CONSEIL SYNODAL

## SOZIALDIAKONISCHE AUSBILDUNGSPLÄTZE

### Verordnung über Kostenbeiträge (KES 61.180)

Anlässlich der Wintersynode 2001 wurde festgehalten, «dass es den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ein Anliegen ist, dass das sozialdiakonische Arbeitsfeld Kirchgemeinden in den Ausbildungsstätten bekannt bleibt und dass Absolventinnen von sozialen Ausbildungen im Praxisfeld Kirchgemeinde Erfahrungen sammeln können». Damit die Kirchgemeinden für die zusätzlichen Kosten, welche durch das praktische Ausbilden entstehen, entschädigt werden, hat die Wintersynode 2001 beschlossen, für die Mitfinanzierung von Praktika der sozialdiakonischen Mitarbeitenden in Ausbildung finanzielle Mittel bereitzustellen.

Diese Beiträge wurden in der Folge den gesuchstellenden Kirchgemeinden nach bestimmten Kriterien in Zusammenarbeit mit den Zentralen Diensten entrichtet. In Anbetracht neuer Ausbildungsgänge in Gemeindeanimation und sozialer Arbeit, welche auch berufsbegleitend absolviert werden können, werden Kirchgemeinden vermehrt um Ausbildungsplätze angegangen. Daher ist es sinnvoll und notwendig, die vom Synodarat und der Synode beschlossenen Kriterien formell in eine Verordnung zu überführen.

Zur Einreichung von Gesuchen um Kostenbeiträge sind gemäss Art. 3 der Verordnung Kirchgemeinden der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn berechtigt, die über eine Ausbildungsstelle verfügen. Ein einmaliger oder wiederkehrender Kostenbeitrag kann nach Art. 4 Abs. 1 gewährt werden, wenn die Ausbildungsstelle mit einer Stelleninhaberin oder einem Stelleninhaber besetzt ist, das Praktikum oder die Anstellung für die berufsbegleitende Ausbildung im Rahmen der laufenden Ausbildung an einer Ausbildungsstätte geschieht und wenn die Betreuung durch eine Praxisausbildnerin oder einen Praxisausbildner sichergestellt ist. Die Praktikantin oder der Praktikant muss zudem nach den Richtlinien ihrer oder seiner Ausbildungsstätte entschädigt werden. Auf die Gewährung eines

Kostenbeitrags besteht indessen kein Rechtsanspruch (Art. 4 Abs. 3). Vorbehältlich der verfügbaren Mittel (Art. 5) beträgt der Kostenbeitrag pro Ausbildungsstelle CHF 6000.– jährlich, sofern die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber ohne berufliche Anstellung in der Kirchgemeinde ein mindestens sechsmonatiges Vollzeitpraktikum oder während einer beruflichen Anstellung in der Kirchgemeinde von mindestens 50 Stellenprozenten eine berufsbegleitende Ausbildung absolviert (Art. 6 Abs. 1). Absolviert die Inhaberin oder der Inhaber der Ausbildungsstelle ein kürzeres Praktikum oder umfasst die berufliche Anstellung weniger als 50 Stellenprozent, so wird der Kostenbeitrag nach Art. 6 Abs. 1 anteilmässig gekürzt (Art. 6 Abs. 2).

Die Verordnung vom 25. Januar 2018 tritt auf den 1. April 2018 in Kraft und kann unter der Nummer KES 61.180 in der Kirchlichen Erlassammlung eingesehen werden ([www.refbejuso.ch](http://www.refbejuso.ch) > **Publikationen** > **Erlassammlung [KES]**).

Als Papiausdruck kann die Verordnung auch bestellt werden bei: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Zentrale Dienste, Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22 (bitte adressiertes Rückantwortcouvert beilegen).

**F** COÛTS LIÉS AUX PLACES  
DE FORMATION PROFESSIONNELLE  
SOCIO-DIACONALE  
**Ordonnance sur les contributions  
du 25 janvier 2018 (RLE 61.180)**

Lors du Synode d'hiver 2001 il a été relevé «que les Eglises réformées Berne-Jura-Soleure doivent veiller à ce que les écoles sachent que les paroisses et leurs services diaconaux offrent un débouché aux professionnels du secteur social et que les futurs titulaires d'un diplôme dans une profes-

sion sociale peuvent accomplir des stages pratiques dans les paroisses». Afin d'indemniser les paroisses pour les coûts supplémentaires générés par la formation pratique, le Synode d'hiver a décidé de provisionner des moyens financiers pour cofinancer des stages de collaboratrices et collaborateurs socio-diaconaux en formation.

Par la suite, ces contributions ont été versées aux paroisses requérantes en collaboration avec les Services centraux selon certains critères. Compte tenu des nouvelles filières de formation dans les domaines de l'animation de paroisse et du travail social qui peuvent également être suivies en cours d'emploi, les paroisses sont de plus en plus souvent sollicitées pour des places de formation professionnelle. Il est donc judicieux et nécessaire de convertir formellement sous la forme d'une ordonnance les critères arrêtés par le Synode et le Conseil synodal.

L'art. 3 de l'ordonnance stipule que les paroisses des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure disposant d'une place de formation sont habilitées à déposer une demande de contribution aux coûts. Selon l'art. 4 al. 1, une contribution aux coûts unique ou récurrente peut être accordée si la place de formation est occupée par un ou une titulaire de poste, si le stage ou l'emploi, dans le cas d'une formation en emploi, se déroule dans le cadre de la formation au sein d'un établissement de formation et si l'encadrement par

un praticien formateur ou une praticienne formatrice est garanti. La personne en stage doit être rémunérée selon les directives de son établissement de formation. Nul ne peut toutefois faire valoir un quelconque droit à une contribution aux coûts (art. 4 al. 3). Sous réserve des montants provisionnés (art. 5), la contribution aux coûts se monte à 6000.– francs par an, dans la mesure où le ou la titulaire de la place de formation effectue un stage à plein temps durant au moins six mois et sans exercer un emploi dans la paroisse ou s'il ou elle effectue une formation tout en exerçant un emploi dans la paroisse à un taux d'occupation de 50% au minimum (art. 6 al. 1). Si le ou la titulaire de la place de formation effectue un stage plus court ou s'il ou elle exerce un emploi à un taux d'occupation inférieur à 50%, la contribution aux coûts est réduite proportionnellement, conformément à l'art. 6 al. 1 (art. 6 al. 2).

L'ordonnance entre en vigueur au 1<sup>er</sup> avril 2018 et peut être consultée dans le recueil des lois ecclésiastiques au numéro RLE 61.180 ([www.refbejuso.ch](http://www.refbejuso.ch) > **fr** > **Publications** > **Recueil législation [RLE]**).

L'ordonnance peut également être commandée en version papier à l'adresse: Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, Services centraux, Altenbergstrasse 66, case postale, 3000 Berne 22 (prière de joindre une enveloppe-réponse adressée),

## GESAMTKIRCHLICHE KOLLEKTEN

### Neues Konto und Verzicht auf Einzahlungsscheine

Für alle gesamtkirchlichen Kollekten ab 2018 werden für die Überweisung des Kollektenbetrags keine Einzahlungsscheine mehr versandt. Die Kollekten sind ab diesem Zeitpunkt auf folgendes, neues Kollektenkonto bei der Postfinance zu überweisen: Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Gesamtkirchliche Kollekten, PC 31-702745-4, IBAN: CH39 0900 0000 3170 2745 4, Vermerk: «Name der Kollekte».

Für Kirchgemeinden, welche über keine Möglichkeit für den elektronischen Zahlungsverkehr verfügen, wird die notwendige Anzahl Einzahlungsscheine weiterhin zur Verfügung gestellt.

## F COLLECTES GÉNÉRALES Nouveau compte et abandon des bulletins de versement

Dès 2018, les paroisses ne recevront plus de bulletins de versement pour le versement des montants des collectes générales. A partir de cette date, elles verseront ce montant sur le nouveau compte des collectes ouvert auprès de Postfinance dont les coordonnées figurent ci-après: Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, Collectes générales de l'Eglise, CP 31-702745-4, IBAN: CH39 0900 0000 3170 2745 4, Communication: «Nom de la collecte».

Nous mettons volontiers le nombre de bulletins de versement nécessaires à disposition des paroisses qui n'ont pas la possibilité d'effectuer le paiement de manière électronique.

## KOLLEKTENAUFTRUF

### Schweizer Kirchen im Ausland 2018

Die Kollekte ist bestimmt für die Schweizer Kirchen im Ausland. Sie kommt hälftig der Schweizer Kirche in London (Swiss Church in London) und der Evangelischen Schweizer Kirche in Ruiz de Montoya, Provinz Misiones, Argentinien (Iglesia Evangélica Suiza en la República Argentina),

zugute. Beide Gemeinden haben je an ihrem Ort eine kirchliche und soziale Präsenz, die weit über das hinausgeht, was aufgrund ihrer Mitgliederzahl zu erwarten wäre. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Ökumene, indem sie als Minderheit reformierte Tradition sichtbar machen

und ins Gespräch bringen. Die Schweizer Kirche in London lebt exemplarisch Kirche in einem zunehmend säkularisierten Umfeld und sucht dort nach innovativen Wegen, Kirche in der Grossstadt zu sein. Um das Gemeindeleben und die sozialen Hilfestellungen zum Beispiel für Obdachlose zu finanzieren, genügen aber die zahlreichen Fundraising-Anstrengungen nicht.

Noch wesentlich bescheidener sieht die Situation der Evangelischen Schweizer Kirche im ländlichen Ruiz de Montoya aus. Das Pfarramt ist für die weit verstreute Gemeinde und die vielfältigen Aufgaben zu schwach dotiert. Die Kirche ist auf freiwillige Arbeit von pensionierten Pfarrern oder auf die Präsenz von Vikarinnen und Vikaren angewiesen, um die aktive Gemeindegemeinschaft von der Jugend bis ins Alter wachzuhalten und die Betreuung der von der Gemeinde gegründeten Sekundarschule zu gewährleisten. Ein besonderer Zweig der kirchlichen Präsenz ist die Arbeit der Gruppe zur Unterstützung der indigenen Bevölkerung der Guaraní (Schule, Verkauf von Kunsthandwerk, Medizin), die ebenfalls durch die Kollekte unterstützt wird.

Vor Ort präsent – die Welt im Blick, dieser Leitsatz der Vision Kirche 21 gilt auch für die Unterstützung ökumenischer Präsenz der Reformierten in Lateinamerika und in Grossbritannien.

Der Synodalrat bedankt sich für Ihre Spende zugunsten der Schweizer Kirchen im Ausland.

Bemerkung: Mit der Kollekte der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn für Schweizer Kirchen im Ausland wird im Kirchengebiet die früher vom SEK erhobene Kollekte für die Auslandschweizerpastoration weitergeführt und auf die zwei aktiven Gemeinden in London, England, und Ruiz de Montoya, Argentinien, fokussiert.

Weitere Informationen zur Kollekte:

[www.refbejuso.ch](http://www.refbejuso.ch) > **Strukturen** > **Finanzen** > **Kollekten**

## F APPEL À LA COLLECTE Eglises suisses à l'étranger pour 2018

La collecte est destinée aux Eglises suisses à l'étranger. Elle est versée pour moitié à l'Eglise suisse de Londres (Swiss Church in London) et l'autre moitié à l'Eglise évangélique suisse Ruiz de Montoya dans la province de Misiones en

Argentine (Iglesia Evangélica Suiza en la República Argentina). Toutes deux attestent sur place d'une présence ecclésiale et sociale qui va bien au-delà de ce que le nombre de leurs membres pourrait laisser prévoir. En tant que minorité, elles apportent une contribution importante à l'œcuménisme en donnant une visibilité à la tradition réformée et en ouvrant le dialogue.

L'Eglise suisse de Londres vit la situation typique d'une Eglise aux prises avec un environnement de plus en plus sécularisé qui cherche là-bas des voies innovantes pour être Eglise dans la métropole. Cependant, ses efforts innombrables pour trouver des fonds destinés à financer la vie de la paroisse et l'aide aux sans-abris par exemple ne suffisent pas.

La situation de l'Eglise évangélique suisse de la région rurale de Ruiz de Montoya se révèle plus modeste encore. La dotation pastorale est trop faible pour cette paroisse très dispersée et ses multiples tâches. L'Eglise dépend du travail des bénévoles et de pasteurs à la retraite ou de la présence de vicaires pour maintenir les activités intenses de la paroisse avec les jeunes et les moins jeunes et pour garantir l'encadrement de l'école secondaire fondée par la paroisse. Le travail du groupe qui soutient la population indigène des Guaranis (école, vente d'artisanat, médecine) est un secteur particulier de la présence de l'Eglise que la collecte viendra également renforcer.

Rester proche – penser monde, cette idée directrice de la Vision Eglise 21 s'applique également au soutien de la présence œcuménique des réformés en Amérique latine et en Grande-Bretagne.

Le Conseil synodal vous remercie pour vos dons en faveur des Eglises suisses à l'étranger.

Remarque: La collecte des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure pour les Eglises suisses à l'étranger reprend le flambeau sur le territoire de notre Eglise de la collecte qui par le passé était organisée par la FEPS pour la desserte pastorale des Suisses à l'étranger et se concentre sur les deux paroisses actives à Londres en Angleterre et Ruiz de Montoya en Argentine.

Informations supplémentaires sur la collecte:

[www.refbejuso.ch](http://www.refbejuso.ch) > **structures** > **finances** > **collectes**

## Ergebnisse gesamtkirchliche Kollekten

### Bibelsonntagskollekte 2017

Die Kollekte des Bibelsonntags 2017 ergab den Betrag von 46 075.97 Franken. Sie wurde zugunsten bibelgesellschaftlicher Arbeiten in Honduras unter dem Thema «Tatkräftiger Glaube – ganzheitliches Leben. Mit dem Jakobusbrief im Gespräch» an die Schweizerische Bibelgesellschaft überwiesen. Ergebnisse der Vorjahre: 2016: CHF 38 526.25, 2015: CHF 41 323.15, 2014: 42 510.60.

### Ergebnis Schweizer Kirchen im Ausland 2017

Die Kollekte für den Fonds der Schweizer Kirchen im Ausland (Auslandschweizerpastoration, SEK) ergab den Betrag von 38 016.35 Franken. Ergebnisse der Vorjahre: 2016: CHF 46 921.75, 2015: CHF 42 500.05, 2014: CHF 35 872.80.

### **Ergebnis Internationale ökumenische Organisationen 2017**

Die Kollekte stand unter dem Rahmenthema: «Lebendiger Gott erneuere und verwandle uns». Sie ergab den Betrag von 44 173.75 Franken und wurde zu gleichen Teilen an den Ökumenischen Rat der Kirchen (OeRK), die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (WCRC) und die Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) überwiesen. Ergebnisse der Vorjahre: 2016: CHF 38 769.15, 2015: CHF 39 506.14, 2014: CHF 43 725.40.

### **Betttag 2017**

Die Kollekte ergab den Betrag von 72 376.30 Franken. Sie wurde an das Hilfswerke Brot für alle überwiesen. Ergebnisse der Vorjahre: 2016: CHF 76 402.76, 2015: CHF 71 093.10, 2014: CHF 73 811.38.

### **HEKS 2017 (freiwillig)**

Die Kollekte für HEKS, das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, ergab einen Betrag von 39 702.25 Franken. Ergebnisse der Vorjahre: 2016: CHF 44 238.25, 2015: CHF 43 196.00, 2014: CHF 45 756.60.

## **F**

### **Résultat des collectes pour l'ensemble de l'Eglise**

#### **Dimanche de la Bible 2017**

La collecte du dimanche de la Bible 2017 a rapporté un montant de 46 075.97 francs. Le dimanche de la Bible a pour thème «Foi active – vie comblée. En dialogue avec l'Épître de Jacques». L'argent a été versé à la Société bi-

blique suisse en faveur de son travail au Honduras. Résultats des années précédentes: 2016: CHF 38 526.25, 2015: CHF 41 323.15, 2014: CHF 42 510.60.

#### **Eglises suisses à l'étranger 2017**

La collecte pour le fonds des Eglises suisses à l'étranger (desserte pastorale des Suisses de l'étranger, FEPS) a rapporté un montant de 38 016.35 francs. Résultats des années précédentes: 2016: CHF 46 921.75, 2015: CHF 42 500.05, 2014: CHF 35 872.80.

#### **Organisations œcuméniques internationales 2017**

La collecte était consacrée à la thématique générale «Dieu vivant renouvelle et transforme-nous». En 2017, elle a rapporté le montant de 44 173.75 francs et a été versée à parts égales au Conseil œcuménique des Eglises (COE), à la Communion mondiale d'Eglises réformées (CMER) et la Conférence des Eglises européennes (KEK). Résultats des années précédentes: 2016: CHF 38 769.15, 2015: CHF 39 506.14, 2014: CHF 43 725.40.

#### **Jeûne fédéral 2017**

La collecte a rapporté le montant de 72 376.30 francs. Elle a été versée à l'œuvre d'entraide Pain pour le prochain. Résultats des années précédentes: 2016: CHF 76 402.76, 2015: CHF 71 093.10, 2014: CHF 73 811.38.

#### **EPER 2017 (facultative)**

La collecte en faveur de l'EPER, Œuvre d'entraide des Eglises protestantes suisses, s'élève à 39 702.25 francs. Résultats des années précédentes: 2016: CHF 44 238.25, 2015: CHF 43 196.00, 2014: CHF 45 756.60.

## **AMTSEINSETZUNGEN / INSTALLATIONS**

### **Neue Pfarrerrinnen und Pfarrer / Nouveaux ministres**

**Pfrn. Linda Grüter**, in der Kirchgemeinde Zweisimmen. Die Amtseinssetzung findet am 4. März 2018 in der Kirche Zweisimmen statt, als Installatorin wirkt Pfrn. Adelheid Heeb.

**Pfrn. Johanna Fankhauser**, in der Kirchgemeinde Grossehöchstetten. Die Amtseinssetzung findet am 4. März 2018 in der Kirche Bowil statt, als Installator wirkt Pfr. Peter Frey.

**Pfr. Rolf Nünlist**, in der Kirchgemeinde Rüeggisberg. Die Amtseinssetzung findet am 4. März 2018 in der Kirche Rüeggisberg statt, als Installator wirkt Pfr. Claude Belz.

**Pfrn. Petra Freyer-Gischkat** und **Pfrn. Manuela Ott**, in der Kirchgemeinde Diemtigen. Die Amtseinssetzung findet am 18. März 2018 in der Kirche Diemtigen statt, als Installatorin wirkt Pfrn. Susanna Schneider Rittiner.

**Le pasteur Reto Gmünder**, paroisse de Reconvilier, sera installé le 18 mars 2018 à l'église de Chaindon par la pasteur Marie-Laure Krafft Golay.